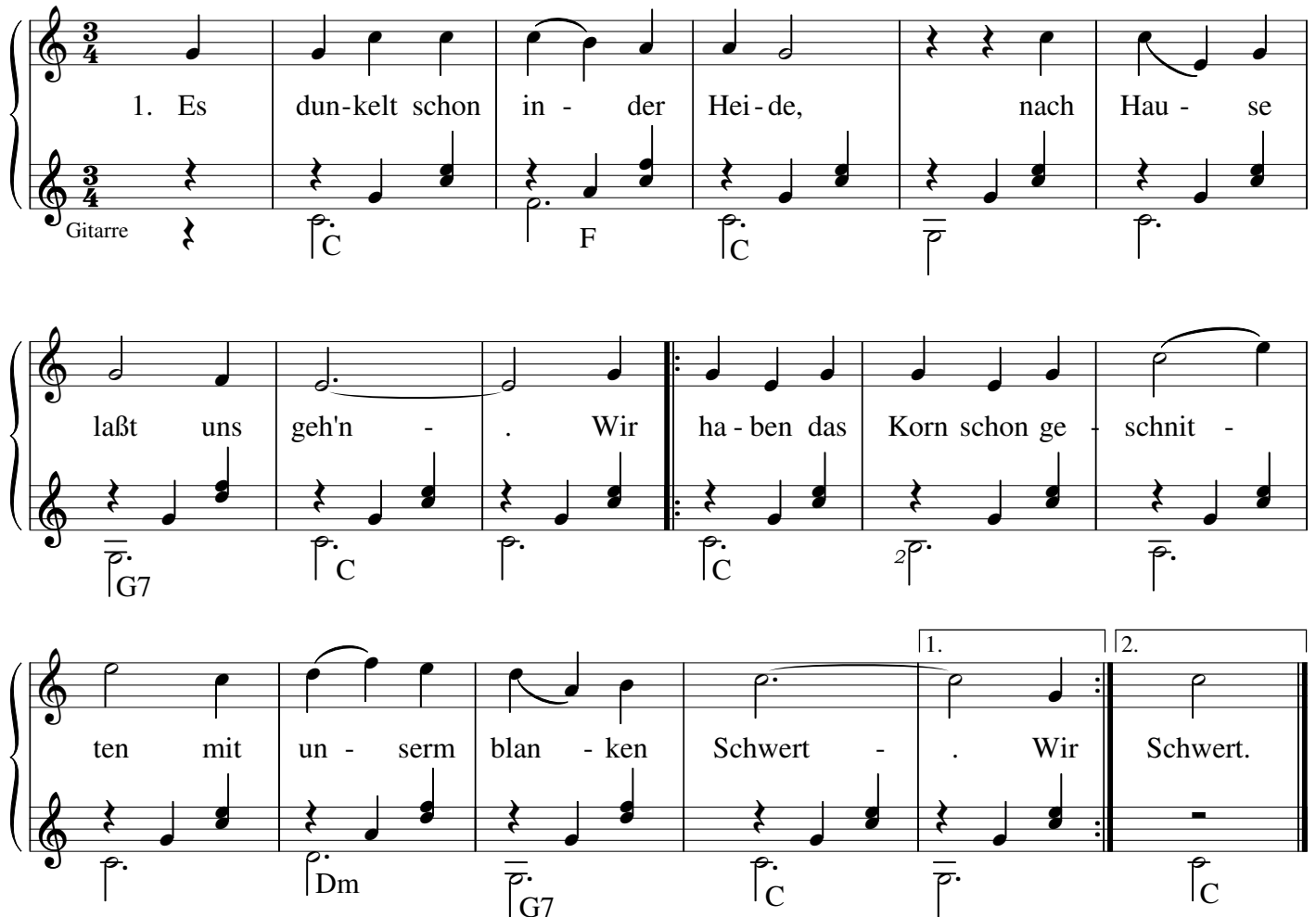


# Es dunkelt schon in der Heide

Volkswaise: It.: DVA aus Liebeslied Stereotypen zusammengesetzt. Sehr viele Verweise u.a.: "Lass rauschen Sichel rauschen, und klinge wohl durch das Korn ..." 16. Jh., "Hör ich ein Sichlein ..." 1840/1860, "Es dunkelt in dem Walde, lass uns nach Hause gehn..." 1840  
Deutung des Liedes nach Prof. Dr. Otto Holzappel: Es ist das Bild eines mittellosen Wanderarbeiters (Schnitters) der für sein Liebchen nur singen, aber sie nicht heiraten kann. Ein charakteristisches Beispiel für ein Lied aus dem Spätmittelalter. Notenschrift: Robert Häusler, 2010



1. Es dunkelt schon in - der Hei - de, nach Hau - se  
läßt uns geh'n - . Wir ha - ben das Korn schon ge - schnit -  
ten mit un - serm blan - ken Schwert - . Wir Schwert.

Gitarre

Chords: C, F, C, G7, Dm, G7, C, C

2. Ich hörte die Sichel rauschen, sie rauschte durch das Korn,

I: ich hörte mein Feinsliebchen klagen, sie hätt' ihre Lieb verlorn. :I

3. Hast du dein Liebchen verloren, so hab ich doch das mein,

I: so wollen wir beide mit'ander uns winden ein Kränzelein. :I

4. Ein Kränzelein von Rosen, ein Stäußelein von Klee,

I: zu Frankfurt auf der Brücke, da liegt ein tiefer Schnee. :I

5. Der Schnee, der ist geschmolzen, das Wasser läuft dahin,

I: kommst mir aus meinen Augen, kommst mir aus meinem Sinn. :I

6. In meines Vaters Garten, da steh'n zwei Bäumelein,

I: der eine trägt Muskatén, der and're Braunnägelein. :I

7. Muskatén, die sind süße, Braunnägelein, die sind schön,

I: Wir beide müssen uns scheiden, ja scheiden, das tut weh! :I